



HESSISCHER LANDTAG

07. 04. 2010

Kleine Anfrage

der Abg. Karin Müller (Kassel) und Angela Dorn
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 23.02.2010

betreffend Radwege im Bezirk des Amtes für Straßen- und
Verkehrswesen Marburg

und Antwort

des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. Welche Radwege mit Bundes- oder Landesbeteiligung sind im Bezirk Marburg in
naher Zukunft geplant?

Folgende Radwege an Bundesstraßen sollen in naher Zukunft umgesetzt
werden, sofern die planungsrechtlichen und finanziellen Voraussetzungen
vorliegen:

Angestrebter Baubeginn	Bezeichnung der Baumaßnahme	Länge km	Gesamtkosten Mio. €
2011	B 454, Neustadt - Wiera (Deutsch- land-Route)	1,40	0,380
2010/2011	B 454, Neustadt - Stadtallendorf (Deutschland-Route)	1,80	0,520
2012	B 453, Biedenkopf/Eckelshausen - Dautphetal/Wolfgruben, 2. BA	0,56	0,140

Im Bau und voraussichtlich bis Mitte 2010 fertiggestellt sind die nachstehen-
den Radwege an Landesstraßen:

Voraussichtl. Fertigstellung	Bezeichnung der Baumaßnahme	Länge km	Gesamtkosten Mio. €
Mitte 2010	L 3048, Fronhausen/Hassenhausen - Ebsdorfergrund/Hachborn	3,05	1.100
Mitte 2010	L 3048, Marburg/Bortshausen - Ebs- dorfergrund/Ebsdorf	1,48	0,410

Frage 2. Welche bisher geplanten Maßnahmen sind bereits umgesetzt worden?

Fertiggestellte Radwege an Bundesstraßen:

Jahr der Fertigstellung	Bezeichnung der Baumaßnahme	Länge km	Gesamtkosten Mio. €
2001	B 62, Cölbe - Lahntal/Sarnau, Radwegebrücke über die Lahn, R 2	0,12	0,200
2002	B 62, Lahntal/Kernbach - Dautphetal/ Elmshausen	0,72	0,350
2002	B 62, Lahntal/Göttingen - Lahn	1,45	0,500

2005	B 453, Biedenkopf/Eckelshausen - Dautphetal/Wolfgruben 1. BA	0,50	0,125
2006	B 454, Stadtallendorf - Neustadt, 1. BA	1,65	0,413
2008	B 3, Cölbe/Schönstadt - Chausseehaus	2,40	0,390

Fertiggestellte Radwege an Landesstraßen:

Jahr der Fertigstellung	Bezeichnung der Baumaßnahme	Länge km	Gesamtkosten Mio. €
2001	L 3125, Ebsdorfergrund/Dreihausen - E./Möln	0,47	0,135
2003	L 3042, Dautphetal/Friedensdorf zwischen Lahnbrücke und Mühlgrabenbrücke (B 62)	0,22	0,190
2005	L 3048, Ortsumgeh. Wittelsberg, Rauschholzhausen, Roßdorf	1,20	0,300
2006	L 3073, Bahnradweg Kornhaus Wohratal bis W./Halsdorf	1,32	0,370
2007	L 3089, Cölbe/Bernsdorf - Cölbe/Chausseehaus	0,54	0,215
2008	L 3073, Stadtallendorf/Schweinsberg - Brücker Mühle	2,05	0,390

Frage 3. Welche Maßnahmen sind insbesondere durch das Konjunkturprogramm des Landes und des Bundes umgesetzt worden?

Die Konjunkturprogramme I und II des Bundes sehen eine Finanzierung von Radwegen an Bundesstraßen nicht vor. Radwege an Bundesstraßen werden aus den regulären Mitteln des Bundes für den Radwegebau finanziert.

Auch die Radwege an Landesstraßen im Landkreis Marburg-Biedenkopf werden aus den regulären Radwegemitteln des Landeshaushalts finanziert, weil die Voraussetzungen für eine Abwicklung aus den Konjunkturprogrammen nicht vorgelegen haben. Das maßgebliche Kriterium war die Zusätzlichkeit von Maßnahmen, die nicht bereits in einem (z.B. Landesstraßenbau-) Programm enthalten sein dürfen. Außerdem sind die Mittel der Konjunkturprogramme kurzfristig zu verausgaben. Projekte, für die eine Planung zu erarbeiten und das Baurecht zu schaffen ist, kommen zur Finanzierung aus den Konjunkturprogrammen aus zeitlichen Gründen nicht in Betracht. Die Mittel wurden der Zielsetzung der schnellen und damit für die Belebung der Konjunktur wirkungsvollen Umsetzung entsprechend für Maßnahmen zur Erhaltung des vorhandenen Bundesfern- bzw. Landesstraßennetz eingesetzt.

Frage 4. Gibt es eine Gesamtkonzeption für die Anbindung von örtlichen Radwegen an die Fernradwege R 2 und R 6?

Das Konzept der Hessischen Radfernwege wurde ab dem Jahre 1992 durch das Land Hessen entwickelt. Die Zuständigkeit des Landes erstreckt sich auf die Ausweisung und die Beschilderung der einzelnen Routen.

Die Vernetzung der überregionalen Radfernwege des Landes mit regionalen Themenrouten bzw. örtlichen Radwegen ist Aufgabe der Kommunen. Eine Gesamtkonzeption für die Anbindung dieser Radwege an die Hessischen Radfernwege besteht nicht.

Das Land begrüßt ausdrücklich kommunale Initiativen zur Anbindung örtlicher Radwege an die Hessischen Radfernwege. Sie werde bei dem Ausbau und der Beschilderung mit Zuwendungen des Landes unterstützt.

Frage 5. Wie ist konkret der Stand der Planung und Finanzierung für den Radweg im Zuge der K 14 zwischen Kirchhain und der B 454?

Mit der Planung eines Radwegs an der K 14 zwischen Kirchhain und der B 454 wurde noch nicht begonnen. Die Aufnahme der Planung durch die Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung setzt einen entsprechenden Planungsauftrag durch den Landkreis Marburg-Biedenkopf voraus. Die Planung für den Bau ist derzeit nach 2012 vorgesehen.

Zur Gewährung von Zuwendungen als Anteilfinanzierung des Landes ist eine rechtzeitige Anmeldung durch den Kreis zur Aufnahme des Radwegeprojekts in das Förderprogramm erforderlich.

Wiesbaden, 23. März 2010

Dieter Posch